

Pola den 4 Juni 76.



Liebe Schwester!

Da wirst dich wundern schon  
wieder ein Besreiben von mir  
zu erhalten. Denn du dieses  
Liebe wird jedenfalls meine  
Posten von zugutkommen  
sein; hier spricht ich dir das  
Vylüßal dazu; — aber erzeuge mir  
Liebe Schwester ich konnte leider  
meine Karpfenzeit nicht erfüllen  
und die Trauffeine ist nicht im  
Posten, dann ich vorzüglich die Trauffeine  
in der Posten und die meine  
Lübgang immer eine kleine  
Leosertion ist so war es mir nicht  
möglich, weshalb zu verkaufen die  
Trauffeine Karpfen und "wieder"  
sicherlich gehen zu können.

Ich weiß daß Dir dieses Gaffrecht  
für die Pfühle sehr erwünscht zu  
wären wäre aber, wenn ich über  
meine freie Zeit niemals besser  
verfügen kann werde ich Dir zu  
wies diese kleine Freude darreichen,  
sogar hast Du hier noch meine  
Fotografien, welche Du so gut sein  
möchtest, folgender Massen zu senden  
Gutten:  
2 Stück für Ingeborg Familie  
2 Stück + 1 Linn + 1 Tochter Linn  
1 Stück für Helene

In beiliegendem Brief an Othel  
Linda liegt schon meine Fotografie  
bei.

Ich habe in den letzten Zeitungen  
gesehen daß es bad daß ich sehr  
kalt sein soll, ich habe Dir  
mit dem Gynae Guel zu be-  
richten, dann zu neuen Tugenden

Sie sind jetzt ganz erkrankt.  
Da unsere lieben Eltern sehr  
ist nach Karlsbad gegangen,  
unvorsichtiges ich habe versucht  
wenn dieselben zurück kommen  
und ob Sie mein Schreiben an  
seltener haben.

Es grüßt herzlich: Großmutter,  
die Kinder, Hulda und Dina

Dein Luder

H. F. Eckert

A. S. Wenn die Onkel Luck trifft  
so vielen ich meine besondere  
Grüße in Empfehlung aus davon  
ich habe in dem Briefe an Lina schon  
ganz sorgfältig

Adio!



